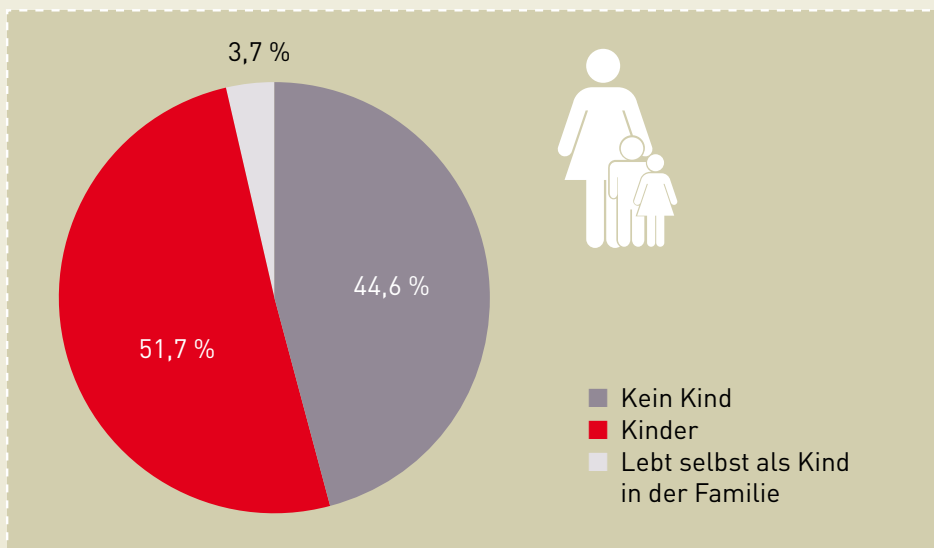


SELBSTSTÄNDIGE FRAUEN MIT UND OHNE KINDER



Quelle: Statistik Austria

TOP-7 GRÜNDUNGSMOTIVE FÜR FRAUEN

- Flexible Zeit- & Lebensgestaltung → 74,70 %
- Die „eigene Chefin“ sein → 58,80 %
- Neue Berufsperspektive → 57,09 %
- Wunsch nach Eigenverantwortung → 53,50 %
- Steigerung des Einkommens → 53,50 %
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf → 50,09 %
- Selbständigkeit als zweites Standbein zum Beruf → 46,67 %

Quelle: Gründerservice, Motivumfrage 2017

INTERESSANTE FACTS

Österreichs Frauen sind top-ausgebildet und stehen fest im Erwerbsleben: So liegt die Frauenerwerbsquote mit 71,7 % klar über dem EU-Durchschnitt. Waren im Jahr 1994 etwa 1,55 Mio. Frauen erwerbstätig, so sind es 2016 bereits 1,96 Mio. Gerade deshalb brauchen Frauen – sie tragen auch nach wie vor die Hauptlast für Familie und Hausarbeit – Maßnahmen, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch wirklich möglich machen. Es braucht flächendeckende Angebote für Kinderbetreuung, auch für die Kleinsten. Und es gilt, die Betreuungszeiten den Arbeitsrealitäten anzupassen.



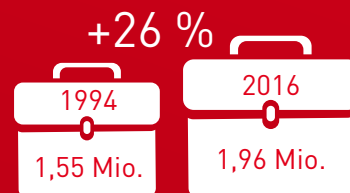
LEBENSERWARTUNG

(bei Geburt)

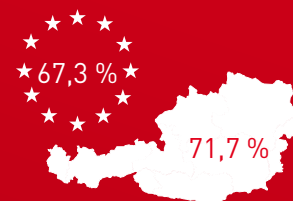
♂: 84,0 Jahre ♀: 79,1 Jahre
Wert für 2016

Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau lag im Jahr 2016 bei 1,53.

Das Durchschnittsalter der Frau bei der Geburt des ersten Kindes betrug 29,2 Jahre.



ERWERBSTÄTIGE FRAUEN
Steigerung um 26 % (+402 Tsd.)
Altersgruppe 15 bis 64 Jahre



FRAUEN-ERWERBS-QUOTE

Altersgruppe 15 bis 64 Jahre;
Wert für 2016; Quelle: Eurostat



STEUERLEISTUNG
Frauen: 7,35 Mrd. Euro
Lohnsteuerstatistik 2016

Quelle, außer angegeben: Statistik Austria

FACHARBEITERINNEN IN ÖSTERREICH – MÄDCHEN IN DER TECHNIK NEHMEN ZU!

LEHRLINGE NACH GESCHLECHT



MÄDCHEN IN TECHNISCHEN LEHRBERUFSGRUPPEN

Chemie/Kunststoff

2005 998 343 25,58 %
2017 1.239 609 32,95 %

Maschinen/Fahrzeuge/Metall

2005 26.542 854 3,12 %
2017 22.192 1.714 7,17 %

Elektrotechnik/Elektronik

2005 12.108 295 2,38 %
2017 9.699 536 5,24 %



Quelle: Lehrlingsstatistik 2017, WKÖ

Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich ist ausgeschlossen.



IMPRESSUM: Herausgeber: Frau in der Wirtschaft, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,
T: +43 (0)5 90 900-3017, F: +43 (0)5 90 900-295, E: f.w@wko.at W: www.unternehmerin.at



www.unternehmerin.at

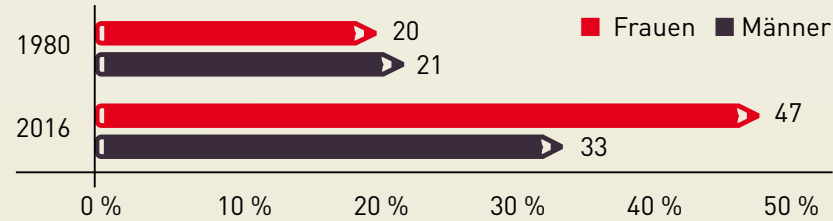
FRAUEN-FAKTEN

Was Österreichs Frauen leisten

BILDUNGSKAISERINNEN AUF DER ÜBERHOLSPUR

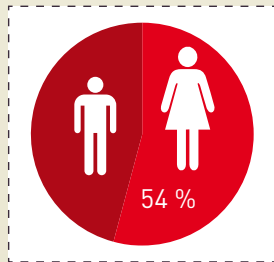
So kann die Entwicklung der letzten Jahrzehnte beim Bildungsstand ohne weiteres beschrieben werden. Unternehmerinnen gehören zu den gebildetsten Bevölkerungsgruppen. Nicht nur bei den Maturaabschlüssen haben Frauen mittlerweile die Nase vorn. Auch in weiterer Folge streben Sie – öfter als Männer – nach einer höheren Ausbildung. Ein Drittel der selbständigen Frauen im Jahr 2016 verfügte über einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss (2006 lag der Anteil noch bei 24 %), ein Viertel hat eine Lehre abgeschlossen. Die Statistik Austria spricht vom „akademischen Siegeszug der Frauen“.

REIFEPRÜFUNGSQUOTE

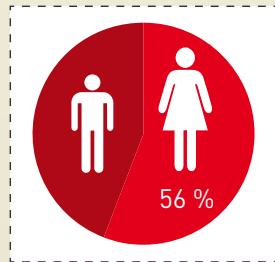


Die Reifeprüfungsquote gibt an, wie viel Prozent der Männer und Frauen durchschnittlich im typischen Abschlussalter von 18 und 19 Jahren im jeweiligen Jahr die Matura gemacht haben.

STUDIERENDE¹

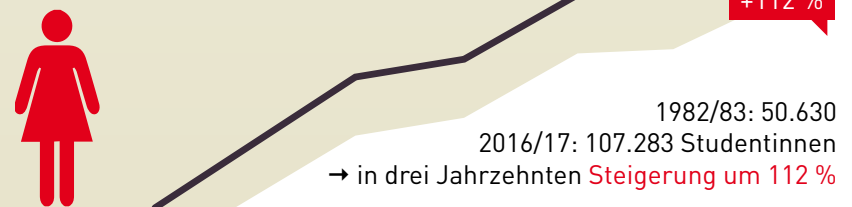


STUDIENABSCHLÜSSE²



inländische Studentinnen

ANSTIEG DER STUDENTINNENZAHL³



TERTIÄRE AUSBILDUNG⁴

Frauen: 18,90 %, Männer: 15,90 %

LEBENSLANGES LERNEN

Frauen: 16,3 %, Männer: 13,5 %

Die Werte basieren auf einer Befragung der Altersgruppe zwischen 25 und 64 Jahren. Lebenslanges Lernen misst dabei jenen Anteil der Bevölkerung, der vier Wochen vor Befragung an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat. *Wert für 2017*

¹ Universitäten, FH, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten; Wintersemester 2016/17

² Universitäten, FH, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten; Studienjahr 2015/16

³ nur öffentliche Universitäten

⁴ Kolleg, Akademie, Hochschule; Bildungsstand 25 bis 64 Jahre, 2015

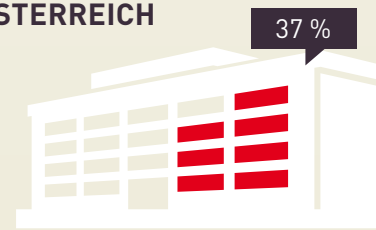
Quelle: Statistik Austria

CHEFINNEN AUF DEM VORMARSCH

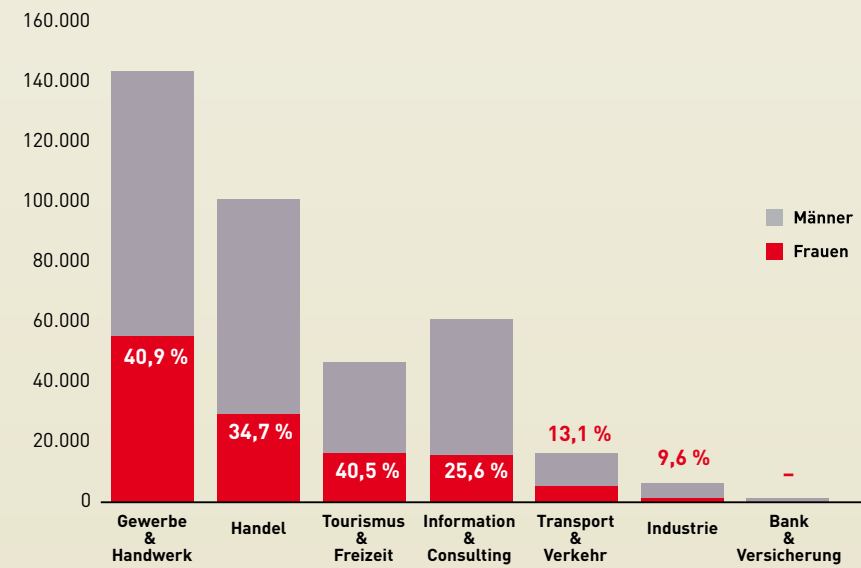
2017 wurde mehr als jedes dritte Unternehmen in Österreich (37 %) von einer Frau geleitet. Das Durchschnittsalter betrug 47 Jahre, gegenüber 46,5 Jahren bei Männern. Vor allem im Dienstleistungssektor liegen Unternehmerinnen deutlich vorn: Die Fachgruppen mit dem höchsten Frauenanteil sind Friseur*innen (82,3 %), Fußpfleger*innen, Kosmetiker*innen und Masseuse*innen (80,8 %) sowie Mode- und Bekleidungs-technik (77,2 %).

EINZELUNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH

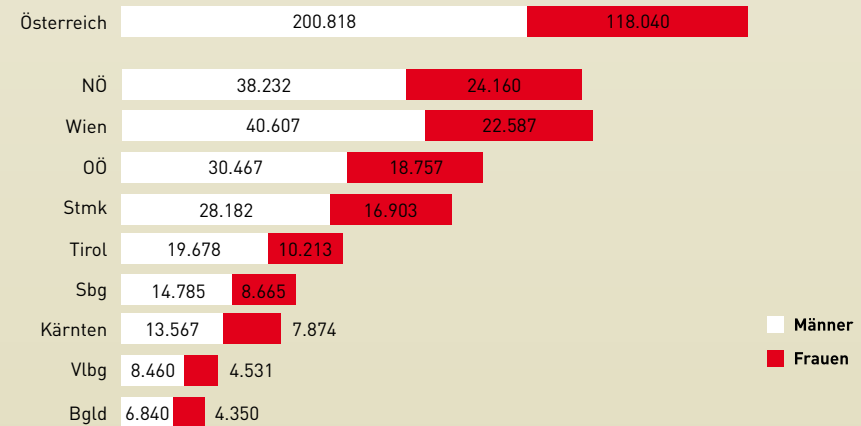
Anzahl Einzelunternehmen weiblich: 118.040
Frauenanteil: 37 %



SPARTENMITGLIEDSCHAFT – ANZAHL UND FRAUENANTEIL



EINZELUNTERNEHMEN NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT



Für alle Daten gilt: Kammermitglieder aktiv; regionale oder fachliche Mehrfachzählung, Zahl ohne Personenbetreuung

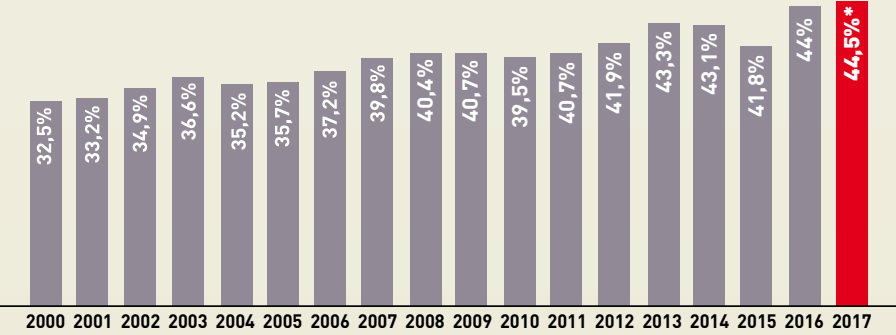


*Zahl mit Personenbetreuung

Quelle: Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand: Ende 2017

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Frauenanteil: 44,5 %



*Zahl mit PersonenbetreuerInnen: 59,9 %

Quelle: Gründungsstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand: Jänner 2018

GEWERBERECHTLICHE GESCHÄFTSFÜHRER/INNEN

Frauen: 34.838 (+ 2,1 % im Vergleich zu 2016), Frauenanteil: 15,9 %

Quelle: Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand: Ende 2017



HANDELSRECHTLICHE GESCHÄFTSFÜHRER/INNEN

Frauen: 27.724 (+ 2,8 % im Vergleich zu 2016)
Frauenanteil: 13,9 %

Quelle: Firmenbuch – Compass Verlag, Stand: 09.01.2018



AUFSICHTSRÄTE/INNEN

Frauen: 2.883 (+ 3,7 % im Vergleich zu 2016), Frauenanteil: 17,3 %

Quelle: Firmenbuch – Compass Verlag, Stand: 09.01.2018



Österreichs Unternehmerinnen leisten im Jahr **287,9 Millionen** Arbeitsstunden.
Quelle: Statistik Austria, 2017

